

„Hass streichen“: ARAG startet Instagram-Kampagne gegen Cybergewalt



ARAG Tower und Umgebung

© ARAG

Der ARAG Konzern weitet sein gesellschaftliches Engagement zum Schutz von Persönlichkeitsrechten und gegen Gewalt im Netz aus und setzt auf Instagram ein Zeichen gegen Cybergewalt. Unter dem Thementitel „Hass streichen“ bezieht das Düsseldorfer Familienunternehmen Stellung gegen zunehmenden Hass und Hetze und setzt sich für Zivilcourage und digitale Empathie im Netz ein.

Grobe Beleidigungen und Verleumdungen nehmen auch und gerade in sozialen Netzwerken, Online-Foren und interaktiven Portalen rasant zu. Was ursprünglich als reines Jugendphänomen angesehen wurde, hat sich in einem sehr kurzen Zeitraum zu einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung entwickelt. „Hass streichen“ soll nicht nur sensibilisieren, sondern vor allem informieren und Möglichkeiten zur nachhaltigen Prävention aufzeigen.

„Hass streichen“ wird als Instagram Story Ad zwischen den Instagram Storys geschaltet. Von hier aus gelangt man zu www.hass-streichen.de mit allen Informationen über unser Engagement.

Der ARAG Konzern kümmert sich seit Jahren um das Thema Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internet. Seit Mitte 2013 hat das Familienunternehmen verschiedene weitreichende Studien durchgeführt, um das Phänomen Cybermobbing näher zu beleuchten. Zuletzt legte die ARAG eine internationale Experten-Vergleichsstudie vor (ARAG Digital Risks Survey), die ein deutliches Voranschreiten von Cybergewalt bei Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen in allen untersuchten sieben Ländern feststellte. Zudem führt die ARAG seit April 2014 ein umfangreiches Förderprogramm „Konfliktmanagement an Schulen“ – vorwiegend in Nordrhein-Westfalen – durch. Ein Ausbildungsmodul steht dabei unter dem Themenschwerpunkt „Cybermobbing & Prävention“. Bislang haben Lehrkräfte, Fachkräfte für Schulsozialarbeit und Eltern aus 84 weiterführenden Schulen und Berufskollegs an diesem Programm teilgenommen und sich

erfolgreich zu zertifizierten Schulmediatorinnen/-mediatoren ausbilden lassen. Mit ihrem Partner Deutsche Kinder- und Jugendstiftung startet die ARAG ab Ende November 2017 das Programm „bildung.digital“.

„Wir wissen aus unserer langjährigen Beschäftigung mit diesen Themen, dass durch Cybermobbing und Cybergewalt grundlegende Werte und Persönlichkeitsrechte systematisch ausgehöhlt werden,“ erläutert Klaus Heiermann, Generalbevollmächtigter der ARAG SE. „Chancengerechtigkeit ist die zentrale Gründungsidee der ARAG und auch heute noch Grundwert und der Eckpfeiler des ARAG Geschäftsmodells. Hier wollen wir weiter Initiative zeigen, damit durch das Internet Lebensqualität verbessert und nicht zerstört wird.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.hass-streichen.de

Pressekontakt:

Kathrin Köhler
Telefon: 0211 963-2225
Fax: 0211 963-2220
E-Mail: kathrin.koehler@arag.de

Unternehmen

ARAG
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Internet: www.arag.de

Über ARAG

Die ARAG ist das größte Familienunternehmen in der deutschen Assekuranz und versteht sich als vielseitiger Qualitätsversicherer. Neben ihrem Schwerpunkt im Rechtsschutzgeschäft bietet sie ihren Kunden in Deutschland auch attraktive, bedarfsorientierte Produkte und Services aus einer Hand in den Bereichen Komposit, Gesundheit und Vorsorge. Aktiv in insgesamt 17 Ländern – inklusive den USA und Kanada – nimmt die ARAG zudem über ihre internationalen Niederlassungen, Gesellschaften und Beteiligungen in vielen internationalen Märkten mit ihren Rechtsschutzversicherungen und Rechtsdienstleistungen eine führende Position ein. Mit 3.800 Mitarbeitern erwirtschaftet der Konzern ein Umsatz- und Beitragsvolumen von mehr als 1,7 Milliarden €.